

Peter Krištúfek / Slowakei

Der Autor lebt in Bratislava und arbeitet neben seiner Tätigkeit als Schriftsteller auch als Regisseur für Film und Fernsehen. 2002 beginnt er zu publizieren, legt Erzählbände und einen Konzeptroman vor, 2008 erscheint sein erster klassisch aufgebauter Roman *Der Souffleur* (*Šepkár*), der sowohl für den Europäischen Buchpreis als auch den prestigeträchtigen Slowakischen Literaturpreis Anasoft Litera nominiert wird. Auch der Folgeroman *Zwillinge und Antipoden* (2010) gelangt in die engere Auswahl für diese Auszeichnung, Übersetzungen ins Bulgarische und Deutsche sind in Vorbereitung. 2012 bringt der Autor den umfangreichen Titel *Das Haus der Tauben* heraus, in dem er die wechselvolle Geschichte der Slowakei in den Jahren 1934 bis 2004 behandelt. Als Regisseur verweist er auf eine Vielzahl von Dokumentarfilmen und TVFeatures. Für seine filmischen Arbeiten wurde der Autor und Regisseur mit renommierten Preisen ausgezeichnet.

Heute habe ich nun definitiv auf das Buch aus Glas geschissen, noch vor einigen Tagen hatte ich irgendeine Stelle gefunden, und ich wollte daran arbeiten, doch nun huste ich darauf. Ich habe resigniert. Nichts bewegt mich mehr zum Weitermachen. Ich habe weder Kraft noch Lust. Und übrigens, ich schaffe mir alles vom Halse, auch das schmeiße ich raus, wenn mir danach ist oder in einem Wutanfall wie neulich ... Mein einst überfülltes Zimmer ist plötzlich halb leer, ein eigenartiges Gefühl! Überflüssige Sachen, Berge von Notizen, Fragmente, Gegenstände... In letzter Zeit möchte ich irgendwie gar nichts besitzen. Soll doch alles verschwinden! Ein leeres, sauberes Zimmer, ein neues Leben ... Doch es bleibt immer noch alles Mögliche übrig. Was, wenn, falls zufällig ... Z wundert sich darüber, denn sie kennt mich, doch ich erkläre ihr nichts. Wozu auch?

Aus: *Zwillinge und Antipoden* (2010),
aus dem Slowakischen von Andrea Reynolds